

Lyss, 23. Oktober 2014

An die Präsidentin des Grossen
Gemeinderates von Lyss

Dringliches Postulat zur Situation der Sozialhilfekosten in Lyss

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Zuhanden der GGR-Sitzung vom 3. November 2014 unterbreiten wir Ihnen folgendes dringliches Postulat:

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, warum die Gemeinde Lyss vom Kanton einen Malus verfügt bekommen hat.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wie hoch sind unsere Sozialhilfegesamtkosten und wieviel ist davon mit welchen Massnahmen beeinflussbar bei
 - 1.1. Personal und Administration?
 - 1.2. Unterstützung gemäss SKOS?
 - 1.3. SIL (situative individuelle Leistungen) obligatorisch und freiwillig?
 - 1.4. Institutionelle Sozialhilfe?
 - 1.5. Mieten
2. Wie hoch sind die obgenannten Kosten pro Fall und/oder Dossier?
3. Wie sehen diese Kosten im Vergleich mit anderen Gemeinden aus?
4. Wie hoch ist der Spielraum oder mögliche Einsparungen bei (max. zu min. der Bandbreite gem. SKOS)
 - 4.1. Grundbedarf
 - 4.2. SIL
 - 4.3. Gesundheitskosten
 - 4.4. Integrationszulagen
 - 4.5. Kinderzulagen
 - 4.6. Andere Leistungen
5. Was ist am Gerücht dran, dass unsere Sozialdienste zu grosszügig seien?
6. Ist Lyss für Sozialhilfeempfänger zu attraktiv? Was unternimmt der Sozialdienst, damit weniger Sozialhilfeempfänger nach Lyss ziehen ?
7. Welche Massnahmen müssen ergriffen werden, damit wir den Malus loswerden?
8. Wie können die verfügbaren Maluskosten im nächsten Jahr bei den Sozialdiensten eingespart werden?
9. Warum wurde nicht früher gehandelt?
10. Einnahmeseite: was für Massnahmen sind bisher ergriffen worden und sind die Massnahmen bei der Einnahmeseite ausgeschöpft oder gibt es da noch Möglichkeiten?

11. Was ist, wenn wir die Verträge mit den Gemeinden Kappelen, Worben und Jens künden oder die Verträge von den Anschlussgemeinden gekündigt werden? Hat dies einen Einfluss auf unsere Situation? Wenn ja, welchen?
12. Wer hat die Kontrolle über die Dossiers und überprüft das Budget?
13. Haben wir zu viel Personal? Hat unser Sozialdienst wirklich nur so viel Personal pro Dossier angestellt wie der Kanton erlaubt?
14. Wie hoch sind die durchschnittlichen Personalkosten im Sozialdienst und wie stehen wir im Vergleich mit anderen Gemeinden?
15. Braucht es einen Personalstopp? Wie hohe Einsparungen könnten damit erzielt werden?

Begründung zum Postulat:

Der Kanton Bern verfügte in den letzten Tagen einen Malus von fast CHF 240'000.00 für Lyss (inkl. Anschlussgemeinden). Dies können wir nicht verstehen, da uns von Seite des Gemeinderates und der Abteilung Soziales versichert wurde, dass die Sozialdienste Lyss immer im Rahmen der vorgegebenen Richtlinien gehandelt hätten.

Fraktion FDP.Die Liberalen / GLP Lyss

